

## Hinterlandschüler verewigen sich auf dem Kreisel

### *Abgänger bauen Blumenbänke und eine Tafel für das grüne Klassenzimmer*

Steffenberg-Niedereisenhausen Die Abgänger der Klasse H9 der Hinterlandschule Steffenberg haben ihre letzten Schultage genutzt, um sich nachhaltig zu verewigen. In Projektarbeit haben sie zwei Blumenbänke hergestellt und diese der Gemeinde als Schmuck für den Kreisel am Centro geschenkt. Die Idee dazu, den Kreisverkehr ein wenig zu verschönern, sei von den Schülern selbst gekommen, sagte Schulsozialarbeiter Patrick Schmidt, der deren Fleiß lobte. „Sie haben wirklich drei Tage lang richtig hart gearbeitet, um alles fertig zu kriegen“, berichtete er. Die Holzpaletten, aus denen sie beiden Blumenbänke zusammengebaut haben, wurden der Schule von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt, ebenso wie die Blumen, mit denen sie die Bänke bepflanzt haben. „Ich freue mich natürlich riesig über euer Engagement“, bedankte sich Bürgermeister Gernot Wege (parteilos) bei den Schülern bei der offiziellen Übergabe der Blumenbänke. Als Dank überreichte er ihnen einen Gutschein, der bei der Abschlussfeier sicherlich sinnvoll eingesetzt werden könne, betonte Wege. Ebenso freue er sich aber auch darüber, dass sich Carina Müller bereit erklärt habe, die Pflege der Blumenbänke zu übernehmen. Müller sorgt schon seit einigen Jahren dafür, dass der Kreisel jeweils zur Jahreszeit passend geschmückt wird. Neben den beiden Blumenbänken haben die Abgänger aber auch ihrer Schule ein Geschenk hinterlassen: Dort haben sie eine Tafel für das grüne Klassenzimmer gebaut, sodass dieses nun bei schönem Wetter problemlos als Unterrichtsort genutzt werden. (val)



BU3: Die Schüler der Klasse H9 übergeben die beiden Blumenbänke auf dem Kreisel, die sie selbst gebaut haben, an Bürgermeister Gernot Wege (2.v.r.) und Ortsvorsteherin Annette Luy (rechts).